



39. Afghanistan-Tagung **„Stillstand ist der Tod...“. Neuer Anlauf für die deutsche Afghanistan-Politik**

17. – 18.10.2025 | VCH Hotel Christophorus, Berlin (Spandau)

Schirmherr Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a. D.

The human rights crisis is taking place against the backdrop of a deepening humanitarian and economic crisis. Some 22.9 million people – almost half of the population – need humanitarian assistance. As of early June, the 2025 UN humanitarian response plan had received just 16 per cent of the financial resources required to support those in need. Increased poverty and dwindling humanitarian support severely undermine the enjoyment of economic and social rights.

(Aktueller Bericht des UN-Sonderberichterstatters, Prof. Richard Bennett, vorgestellt vor dem UN-Menschenrechtsrat am 16.06.2025)

„Stillstand ist der Tod...“. Afghanistan vier Jahre nach der Machtergreifung der Taliban: die wirtschaftlichen, klimatischen und humanitären Notlagen, dazu die wachsende Menschenrechtskrise (vor allem für Mädchen und Frauen) – das alles findet kaum noch Aufmerksamkeit in der deutschen und internationalen Öffentlichkeit. Im Juni hat Bundesentwicklungshilfeministerin Alabali Radovan im Rahmen der UN-Konferenz für Entwicklungsfinanzierung betont: „Wir bleiben verlässlicher Partner...“. Wie kann dies angesichts der vorgenommenen Haushaltskürzungen und dem steigenden weltweiten Hilfebedarf für Afghanistan umgesetzt werden?

Ein neuer Anlauf für die deutsche Afghanistan-Politik ist notwendig. Wie einen Ausweg finden aus dem Dilemma: den Menschen vor Ort helfen, ohne dabei die Taliban zu stärken? Diese und andere Fragen werden mit deutschen, afghanischen und internationalen Expert*innen diskutiert.

1984 fand die erste „Iserlohner Afghanistan-Tagung“ statt. Damit begann eine 40-jährige Tradition, die bis heute – zur 39. Afghanistan-Tagung – fortgesetzt wurde und die immer wieder zentrale Aspekte der wechselvollen, politischen wie gesellschaftlichen Entwicklung des Landes und der gesamten Region in den Fokus nimmt. Wie in jedem Jahr, wird auch diesmal die Tagung maßgeblich von den in Deutschland lebenden und vielfältig engagierten Afghaninnen und Afghanen mitgestaltet werden.

Es laden Sie herzlich ein:

Homeira Leopoldsberger, Passau
Belal El-Mogaddedi, Springe *Winfried Nachtwei, Münster*
Uwe Trittmann, Evangelische Akademie Villigst

Programm

Freitag, 17.10.2025

- bis 14.00 Uhr Anreise | Kaffee/Tee/kleiner Imbiss
- 14.30 Uhr Begrüßung und Einführung – Lesung einer Sure
Uwe Trittman, Ev. Akademie Villigst, Schwerte
Belal El-Mogaddedi, Springe
- 15.00 Uhr **Realitäten ernstnehmen: Welche Zukunft hat Afghanistan?**
Vortrag
Baktash Siawash, Schriftsteller, Journalist (TOLONews) und ehem. Mitglied des afghanischen Parlaments, Stipendiat des „Writers-in-Exile-Programms“ (PEN Deutschland), Nürnberg
- 15.45 Uhr Pause mit Kaffee/Tee/Gebäck
- 16.15 Uhr Kommentare und Diskussion
Schahina Gambir, MdB Bündnis 90/Die Grünen, Obfrau im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin
Tobias Matern, Chef vom Dienst, Außenpolitik, Süddeutsche Zeitung (SZ), München
- 17.45 Uhr Pause mit Abendessen
- 19.30 Uhr **Brücken bauen, Grenzen überwinden: Musik und Poesie als Wege der Verständigung**
Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Universität Münster
Niki Karimi, Religionswissenschaftlerin und Songwriterin, Münster
- 21.00 Uhr Ende

Samstag, 18.10.2025

- ab 08.00 Uhr Frühstück
- 09.30 Uhr Impulse und Diskussion
Aufgeben ist keine Option: neue Ansätze für einen innerafghanischen Dialog
Hans-Hermann Dube, Ministerialrat a.D., 2003-2015 Leiter der Entwicklungszusammenarbeit der GTZ/GIZ in Afghanistan, Brügge
Dr. Tilmann J. Röder, Direktor der Just Peace gGmbH und Vorstand des Institute for Law and Society in Afghanistan e.V. (ILSAF), Berlin
- 11.00 Uhr Pause

- 11.30 Uhr **Klimafolgen, Armut, Migration – Herausforderungen für humanitäre Hilfe**
Dr. Abdullah Fahimi, Wiss. Mitarbeiter am Zentrum für Klima und Außenpolitik, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin
Dr. Thorsten Klose-Zuber, Generalsekretär, Help – Hilfe zur Selbsthilfe, Bonn
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Gallery Walk
Projekte stellen ihre Arbeit vor:
- Afghanischer Frauenverein
 - Chak-Hospital (Provinz Wardak)
 - Kinder brauchen uns („Kinderluftbrücke Kabul - Hamburg“)
 - Promotionsprojekt „Conflict-Induced Trauma and Aid Effectiveness: Rethinking Development Cooperation in Post-Conflict Afghanistan“
 - Berufliche Möglichkeiten afghanischer Frauen in Stadtplanung und Ingenieurwesen
- 15.00 Uhr Podiumsdiskussion
„Stillstand ist der Tod...“. Neuer Anlauf für die deutsche Afghanistan-Politik
Erik Kurzweil, Botschafter, Beauftragter für Indopazifik-Politik, Südasien und Afghanistan im Auswärtigen Amt, Berlin
Dr. Almut Wieland-Karimi, Senior Policy Advisor, Mitglied der Beratungsgruppe des UN-Generalsekretärs für den Peacebuilding Fund, Berlin
N.N., MdB
Emran Feroz, Autor und freier Journalist, Stuttgart
Moderation: *Abdul-Ahmad Rashid*, ZDF, Mainz
- 16.30 Uhr **Schlusswort: Deutschland und Afghanistan vor und nach der Tagung**
Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a.D., Bochum
- Verabschiedung – Lesung eines Psalms**
Belal El-Mogaddedi, Springe
Uwe Trittmann, Evangelische Akademie Villigst
- 17.00 Uhr Ende

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsnummer: 250711

Veranstaltungsort:

VCH-Hotel Christophorus
Schönwalder Allee 26/3, 13587 Berlin
Tel.: 030 - 33606-0 | www.hotel-christophorus.com

Veranstaltungsleitung | Gesamtverantwortung | Inhaltliche Beratung

Uwe Trittman
Ev. Akademie Villigst im Institut für Kirche und
Gesellschaft der EKvW
uwe.trittmann@kircheundgesellschaft.de

Tagungsassistenz: Ali Rezaie, Berlin

Teilnahmegebühr (pro Person):

- Einzelzimmer (inkl. Übernachtung und Verpflegung): 170,00 €
- Doppelzimmer (inkl. Übernachtung und Verpflegung): 150,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück: 95,00 €

Tagungssekretariat | Anmeldung:

Evangelische Akademie Villigst
im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Ulrike Pietsch
Tel. 02304 - 755-325 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

Hinweise zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Barzahlung am Tagungsort ist nicht möglich. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns werden 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie [hier](#).

Internet:

Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

